

Architekt: Rafael Viñoly, New York; Carla Bechelli Arquitectos, Buenos Aires  
Lichtplaner: Ricardo Hofstadter, Montevideo  
Fotograf: Rogerio Reis, Rio de Janeiro  
Projektstandort: Carrasco (Montevideo)

## Carrasco International Airport

Der Flughafen-Neubau bei Montevideo in Uruguay feiert mit schwungvollen Dachformen die Ästhetik der Luftfahrt. Licht ist das verbindende Element zwischen Innen- und Außenraum.

Carrasco ist eine Ortschaft nur wenige Kilometer ausserhalb von Montevideo, der Hauptstadt von Uruguay. Hier befindet sich seit 1947 der größte Flughafen des Landes. Mit einem neuen Terminal möchten die Betreiber den Tourismus fördern und ihre Stellung als Drehkreuz im südamerikanischen Luftverkehr ausbauen. Der in New York ansässige Architekt Rafael Viñoly konnte hier, in seinem Geburtsland, sein erstes Flughafengebäude realisieren. Das tragflächenartig gewölbte Dach und die filigranen Tragstrukturen aus Stahlrohr feiern die Ästhetik der Luftfahrt und knüpfen damit an historische Vorbilder wie das TWA-Terminal von Saarinen in New York an. Das Terminal wurde im Dezember 2009 in Betrieb genommen und hat eine Kapazität von rund 3 Millionen Passagieren pro Jahr.

Die tragflächenartige Dachkonstruktion spannt sich 365 Meter weit über die allseitig verglaste Abflughalle. Um den Übergang fließend zu gestalten, ist die Beleuchtung der Dachfläche

innen und außen sorgfältig abgestimmt. Für das überkragende Dach sind am Geländer der Vorfahrt Powercast Scheinwerfer mit 150W Halogen-Metall dampflampen montiert. Ihre Spherolitreflektoren mit der Charakteristik "oval flood" erreichen zusammen eine weiche, gleichmäßige Ausleuchtung.

Die Abflughalle selbst ist ein monumentaler, lichter Raum. Die Indirektbeleuchtung der Decke verleiht der Dachfläche schwebende Leichtigkeit. Dazu sind an den Tragstrukturen aus Stahlrohr Hunderte von Parscoop Deckenflutern montiert. Sie sind mit hocheffizienten Halogen-Metall dampflampen bestückt, so dass diese Lichtlösung effizienten Sehkomfort bietet und günstige Anschlußwerte von nur  $14\text{W}/\text{m}^2$  erreicht.

Aber nicht nur in der zentralen Halle, sondern auch an den Flugsteigen kommen ERCO Lichtwerkzeuge zum Einsatz: Dort sind Optec Strahler an Stromschienen montiert und ebenfalls mit effizienten Halogen-Metall dampflampen ausgerüstet.

Montevideo, Uruguay. Weitere Informationen auf der Website:

[www.aic.com.uy](http://www.aic.com.uy)

Architekt: Rafael Viñoly, New York.

[www.rvapc.com](http://www.rvapc.com)

Partner-Architekten: Carla Bechelli

Arquitectos, Buenos Aires  
[www.cbarqs.com](http://www.cbarqs.com)

Lichtplanung: Ricardo Hofstadter, Montevideo  
[www.richof.com](http://www.richof.com)

Bauleitung: Puerta del Sur S.A. / Corporación  
América, Arq. Julian M. Evans

Daten und Fakten (Quelle: Betreiber):

Baukosten: 165 Mio. Dollar

Fläche neues Terminal: 45,000 m<sup>2</sup>

8 Flugsteige

4 teleskopische Einstiegsbrücken

Baubeginn: 2007

Inbetriebnahme: Dezember 2009



